

21.06.2005

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 20.06.2005
Ltg. - **425/V-3/25-2005**
— Ausschuss

Resolutionsantrag

der Abgeordneten Dr. Michalitsch, Sacher, Lembacher, Mag. Renner, Nowohradsky, Thumpser und Mag. Ram

zur **G r u p p e 6** des Voranschlages des Landes Niederösterreich für das Jahr 2006, LT-425/V-3

betreffend Aufnahme wichtiger, zusätzlicher NÖ Straßenzüge in das Bundesstraßengesetz

Bedingt durch die jahrelange Randlage von Niederösterreich direkt am Eisernen Vorhang ist der Nachholbedarf bei der Errichtung der Verkehrsinfrastruktur (Schiene und Straße) besonders groß. Trotz des zwischenzeitlich enorm forcierten Ausbaus sind darüber hinaus, ausgehend vom Ring um Wien weitere hochrangige Straßenverbindungen zu unseren Nachbarn erforderlich. Es sind dies die Verbindung Wien – Marchegg – Bratislava im Marchfeld, die Verbindung Stockerau – Hollabrunn – Kleinhaußsdorf – Znaim im Weinviertel, sowie die Verbindung St. Pölten – Wilhelmsburg – Traisen zur Anbindung des Voralpenraumes an den NÖ Zentralraum.

Das Land Niederösterreich hat im Frühjahr 2004 den Antrag auf Aufnahme der genannten Verkehrsverbindungen in das Bundesstraßengesetz gestellt und durch entsprechende Grundlagen untermauert.

Im Schienenbereich ist der grenzüberschreitende Ausbau des Marchegger Astes der Ostbahn Wien – Marchegg – Bratislava unbedingt erforderlich.

Die Gefertigten stellen daher den

Antrag:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert, bei der Bundesregierung im Sinne der Antragsbegründung für die Realisierung der genannten Verkehrsprojekte weiterhin intensiv tätig zu sein.“